



Geprüft und für wirtschaftsfreundlich befunden

Wahlempfehlung der AIHK

pd. Ziel der Aargauischen Industrie- und Handelskammer AIHK für die Wahlen am 18. Oktober 2015 ist eine starke, bürgerlich-wirtschaftsfreundliche Vertretung des Kantons Aargau in Bern. Die AIHK strebt im Ständerat eine ungeteilte bürgerliche Standesstimme an und im Nationalrat den Gewinn des neuen 16. Sitzes durch FDP, SVP oder CVP.

Der Vorstand der AIHK betrachtet folgende Kandidatinnen und Kandidaten als besonders wirtschaftsfreundlich und empfiehlt sie deshalb zur Wahl in den Nationalrat:

1. Eichenberger Corina, Köllikon, FDP (bisher); 2. Flückiger Sylvia, Schöftland, SVP (bisher); 3. Giezendanner Ulrich, Rothrist, SVP (bisher); 4. Guhl Bernhard, Niederrohrdorf, BDP (bisher); 5. Humbel Ruth, Birmenstorf, CVP (bisher); 6. Knecht Hansjörg, Leibstadt, SVP (bisher); 7. Müller Philipp, Reinach, FDP (bisher); 8. Dr. Reimann Maximilian, Gipf-Oberfrick, SVP (bisher); 9. Stamm Luzi, Baden, SVP (bisher); 10.

Binder Marianne, Baden, CVP; 11. Burgherr Patrick, Rheinfelden, CVP; 12. Burgherr Thomas, Wiliberg, SVP; 13. Burkart Thierry, Baden, FDP; 14. Jauslin Matt-hias, Wohlen, FDP; 15. Keller Martin, Nussbaumen, SVP; 16. Dr. Scholl Bernhard, Möhlin, FDP.

Aus den Jungparteien empfiehlt die AIHK zudem den jungfreisinnigen Unternehmer Dr. Adrian Schoop aus Turgi zur Wahl.

Der Vorstand der AIHK erachtet die drei Ständeratskandidaten Ruth Humbel (CVP), Hansjörg Knecht (SVP) und Philipp Müller (FDP) nach einer Anhörung als wirtschaftsfreundlich und somit als wählbar. Er empfiehlt deshalb für den ersten Wahlgang der Ständeratswahlen, zwei dieser drei Personen auf dem Wahlzettel aufzuführen.

Der Vorstand der AIHK ruft alle Wahlberechtigten dazu auf, an den Wahlen teilzunehmen und wirtschaftsfreundliche Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen.